

## Niederschrift

über die 15. öffentliche/nicht öffentliche gemeinsame Sitzung des Bau- und  
Umweltausschusses und des Verwaltungsausschusses (64. Sitzung) der Stadt  
Schortens

---

**Sitzungstag:** Donnerstag, 06.03.2014

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

### **Anwesend sind:**

#### **Bau-und Umweltausschuss:**

stv. Ausschussvorsitzender  
RM Bernhard Jongebloed

#### Ausschussmitglieder

RM Peter Eggerichs  
RM Kirsten Kaderhandt  
RM Dieter Köhn  
RM Anne Krüger  
RM Joachim Müller  
RM Karl Zabel

Vertretung für Herrn RM Hans Müller

#### **Verwaltungsausschuss:**

Ausschussvorsitzender  
BM Gerhard Böhling

#### Ausschussmitglieder

RM Heide Bastrop  
RM Anne Bödecker  
RM Udo Borkenstein  
RM Michael Fischer  
RM Axel Homfeldt  
RM Janto Just  
RM Anne Krüger  
RM Andrea Wilbers

Vertretung für Herrn RM Thiesing

Vertretung für Herrn RM Buß

#### **Von der Verwaltung nehmen teil:**

StD Anja Müller  
BOAR Theodor Kramer  
StOAR Elke Idel  
StA Anke Kilian  
TA Petra Kowarsch

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

BM Böhling übernimmt in Absprache mit RM Jongebroed die Leitung der Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 12.02.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass es auch noch zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erlaubt sei, Fragen zu stellen.

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Friesland - Stellungnahme der Stadt Schortens **SV-Nr. 11//1036**

StOAR Idel stellt den Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises Friesland dar. Der Entwurf wurde öffentlich ausgelegt, zwei Bürger haben das Konzept eingesehen. Der Landkreis Friesland hat 12 Empfehlungen zur Überprüfung der Abfallentsorgung ausgesprochen. Zum einen ist ein Ident System im Gespräch, zum anderen besteht zurzeit ein Mindestbehältervolumen von 40 Litern pro Person. Ein 2 Personen Haushalt muss somit über eine 80 Liter Tonne verfügen. Jedem Bewohner steht daher bislang ein Abfallvolumen von 20 Liter pro Woche zur Verfügung. Zukünftig soll eine Kapazität von 10 Litern je Bewohner und Woche nicht unterschritten werden.

StOAR Idel erwähnt, dass in der Stellungnahme der Stadt Schortens vermerkt sei, dass sich die Stadt Schortens dafür ausspricht, alle Vorschläge einheitlich im Landkreis abzustimmen, damit einheitlich im

Landkreis Friesland dieselben Bescheide verschickt werden.

RM Just spricht sich für das Ident System, aber gegen eine Halbierung des Volumens aus. Auch die Biogebühr solle sich über den tatsächlichen Bedarf und nicht über die Restmüllgebühr regeln.

RM Homfeldt spricht sich ebenfalls gegen die Halbierung der Leistung, bei gleichbleibender Gebühr aus.

RM Borkenstein gibt zu bedenken, dass im Landkreis Friesland circa ein Drittel mehr Restmüll produziert werde, als in anderen Landkreisen. Die Alternative zur Reduzierung der Leistung wäre eine Erhöhung der Gebühren.

BM Böhling lässt über die Punkte des Antrages des RM Just und des Beschlussvorschlages der Verwaltung gesondert abstimmen.

Aus der Beratung des Bau- und Umweltausschusses und dem Antrag von RM Just ergibt sich bezüglich des Punktes 1+2 **(6-Ja Stimmen)** und bezüglich des Punktes 3 **(einstimmig)** folgender Beschlussvorschlag:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

1. Bezüglich des Restmülls spricht sich die Stadt Schortens für das Ident System und gegen die Halbierung des Volumens aus.
2. Beim Bioabfallsystem soll das Ident System, mit kleineren Tonnen eingeführt werden. Die Gebühren sollen aufkommensgerecht erhoben werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stellungnahme entsprechend dem Beratungsergebnis zu ändern.

7. Anfragen und Anregungen:

- 7.1. RM Homfeldt erkundigt sich, warum die Bewohner des Baugebietes "Jungfernbusch" bereits gelbe Tonnen haben.  
Eine Rücksprache mit dem Landkreis, Frau Drehle hat inzwischen ergeben, dass die Tonnen von den Bürgern privat angeschafft wurden und die Abfuhr im Einzelfall privatrechtlich mit der Fa. Heinemann als Entsorger nach dem Dualen System abgestimmt wurde.

Der Vorsitzende, BM Böhling schließt um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.